

SP Zuchwil

Nominationsparteiversammlung

Gut gerüstet für die Gemeinderatswahlen

Sieben ist eine besondere Zahl, und besonders, um nicht zu sagen schon fast ausgelassen war auch die Stimmung am 7. November im Restaurant Boccolino: An der Parteiversammlung der SP Zuchwil wurden dreizehn Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 2009 mit Applaus nominiert. Die fünf Frauen und acht Männer stellten jeweils an Hand eines Bildes sich selber und ihre Anliegen für Zuchwil vor. Nach der Nomination bewiesen sie mit viel Spass ihre Tauglichkeit als Team in einem gemeinsamen Geschicklichkeitsspiel, bei dem es galt, sich optimal für den Bau eines Turmes abzustimmen.

Kontinuität beim Gemeindepräsidium

Fraktionspräsidentin Beatrice Schibler Joggi verglich in ihrer anschliessenden Ansprache die Fähigkeiten des Gemeindepräsidenten Gilbert Ambühl mit der Geschmeidigkeit, Eleganz und Wachsamkeit eines Panthers. Gilbert Ambühl, der sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt, wurde sodann mit lang anhaltendem Applaus als Kandidat für das Gemeindepräsidium nominiert. Anschliessend wurde auch die erneute Nomination von Ulrich Bucher für den Kantonsrat von der Versammlung genehmigt.

Finanzen – global ausser Rand und Band...

In einem zweiten Teil widmete sich die Versammlung den Zuchwiler Finanzen fürs kommende Jahr. Die Geschäftsleitung beleuchtete in ihren einleitenden Worten die Finanzkrise aus politischer Sicht. „Dass der Staat unter Notrecht eingreifen musste, zeigt, wie desaströs sich es sich auswirken kann, wenn ein Markt nicht in vernünftigen Rahmen reguliert wird“, führte Susanne Grütter Barbisch aus. Mit Bundesrat Moritz Leuenbergers Worten forderte sie, es brauche angesichts der drohenden Rezession jetzt einen „Verzicht auf die Verzichtsplanung bei den Investitionen“.

...lokal bald unter Dach und Fach

Anschliessend erläuterte Gilbert Ambühl den Stand der Budgetplanung und die geplanten Investitionen. Mit der Sanierung des Eishallendachs und mit dem Neubau des Zentrums Kind und Jugend sind zwei gewichtige, aber auch wichtige Investitionen geplant. Während eine Sanierung, zumal in dieser Grössenordnung, immer eher ein saurer Apfel ist, in den es früher oder später hineinzubeissen gilt, dürfte das geplante Zentrum Kind und Jugend sicher zur Attraktivierung Zuchwils beitragen und damit die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde günstig beeinflussen.

Peanuts für flexibles AHV-Alter

Satte 10'000 Franken pro Person hat die zig Milliarden schwere UBS-Rettungsaktion gekostet; lediglich ein paar wenige Franken pro Monat kostet das flexible AHV-Alter. Letzteres ermöglicht gerade denjenigen, die für wenig Lohn hart arbeiten, – wenn sie es denn wollen oder brauchen – etwas früher in

Pension zu gehen. Dass Selbstbestimmung und Freiheit in diesem wichtigen Übergang von einer Lebensphase in die andere nicht den Wohlhabenden vorbehalten bleiben soll, ist für die SP selbstverständlich – stimmen Sie mit uns JA zum flexiblen AHV-Alter am 30. November!

Weit mehr als Käse

Jung wie alt fand sich am Raclettestand der SP Zuchwil Ende Oktober ein und genoss für einmal eine ganz sinnliche Seite politischer Präsenz: Mit wunderbarem Raclette oder wahlweise auch mit Kaffee oder Tee verwöhnt, liess sich prächtig über Gegenwart und Zukunft von Zuchwil philosophieren. Ballone und Schokoladeherzen fanden zudem Anklang bei den eiligeren wie auch bei den jüngeren Passantinnen und Passanten.



Für die **SP** Zuchwil
Susanne Grütter Barbisch, Mitglied der Geschäftsleitung